

T-Shirts für junge Löwenherzen



Strahlend blaue Kinder-T-Shirts in drei verschiedenen Größen kann man ab jetzt zum Preis von 10,00 Euro im Vereinsbüro bestellen. Steffen, Jaromir und Aurelius (von links nach rechts) zeigen gern, dass sie zu den Löwenherzen gehören.



Seinen Spaziergang zum Vereinsbüro unternimmt Arno Vielemeyer (92) gern, um Spenden abzugeben und mal wieder einen Plausch mit den Mitarbeiterinnen zu halten. Der ehemalige Oberregierungsrat und frühere Richter engagiert sich seit der Eröffnung für das Kinderhospiz. „Ich finde das Haus und die Atmosphäre sehr gut“, beschreibt er seine Motivation.

Termine

29. September, 17 bis 20 Uhr
Vortragsschulung
in den neuen Schulungsräumen
im Vereinsbüro
Hauptstraße 45 in Syke

7. Oktober, 17 bis 20 Uhr
Infotreff für neue Ehrenamtliche
Schulungsräume Vereinsbüro

10. November, 18.30 Uhr
Treffpunkt Löwenherz
Treffen aller Ehrenamtlichen
Gasthaus Brüning, Syke, Hauptstr. 37

12. November, 10 bis 18 Uhr
Grundlagenschulung
Schulungsräume, Vereinsbüro

18. - 20. November
„Das Leben wieder leise lernen“
Begegnungswochenende
für Trauernde
Ort: Pfarrhof Bergkirchen
31556 Wölpinghausen
Anmeldung: Telefon (0 50 37) 50 91
Leitung: Pastor Wieland Kastning
und Diakonin Dorothea Bobzin

Veranstaltungen

17. September, 14 bis 20 Uhr:
Sommer-Sonnen-Fest
in Garbsen-Berenbostel
Hauptschule Georgstraße

18. September:
Benefizkonzert des Musikzuges
„Die Lindstädter“, Bassum
ca. 11 Uhr nach dem Früh-Gottesdienst

25. September, 17 Uhr:
Benefizkonzert des Windorchestras
Bremen-Arsten, St. Markuskirche

23. Oktober, 9 bis 12.30 Uhr:
Sponsorenlauf für Löwenherz
Sportplatz Stuhr Fahrenhorst
Veranstalter: LC Hansa Stuhr

29./30. Oktober: Verkaufsausstellung
von Bastelarbeiten
von Sonja Wehrhahn
Wandelhalle in Bad Nenndorf

6. November, 19 Uhr:
Benefizkonzert des Windorchestras
Bremen-Mitte
in der Kirche Unserer Lieben Frau

So erreichen Sie uns:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Hauptstraße 45, 28857 Syke

Telefon: 0 42 42 / 59 25 -0
Telefax: 0 42 42 / 59 25 -25

info@kinderhospiz-loewenherz.de
www.kinderhospiz-loewenherz.de

Bürozeiten:

Mo. bis Fr. von 9.00 bis 13.00 Uhr
Außerhalb der Bürozeiten
nimmt der Anrufbeantworter
Ihre Wünsche und Fragen entgegen.

Das Kinderhospiz:
Siebenhäuser 77, 28857 Syke

Telefon: 0 42 42 / 57 89 -0
Telefax: 0 42 42 / 57 89 -89

Spendenkonto:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kreissparkasse Syke
Konto 11 100 999 99
BLZ 291 517 00

Impressum:

Redaktion: Heiner Brock (v.i.S.d.P.)
Layout: Iken Konzept & Grafik

Liebe Freunde und Mitglieder des Kinderhospiz Löwenherz e.V.

Fast täglich lesen wir in der Presse, wie egoistisch und leistungsorientiert unsere Gesellschaft sein soll. Und ganz besonders schlimm seien die Jugendlichen, heißt es immer wieder. Ellenbogenmentalität sei an der Tagesordnung. Wer nicht mit allen Mitteln kämpft, hat schon verloren, so die zentrale Aussage.

Ist das wirklich so? Stimmt dieses Bild mit der Realität überein? Sind wir alles Einzelkämpfer, die nur um ihr eigenes Wohl bemüht sind und sich nicht um andere Menschen kümmern? Ich habe andere Erfahrungen gemacht.

Zwei Jahre Kinderhospiz „Löwenherz“ und fünf Jahre Aufbauarbeit haben mir gezeigt, dass sich bei uns viele Bürger sehr stark engagieren. Gemeinsam – und für andere. Denn in einer Gemeinschaft kann man vieles erreichen. Das haben auch wir erlebt, denn solch ein Projekt hätte niemand alleine aufbauen können.

Überall schließen sich Menschen zusammen, um zu helfen und Geld für Löwenherz zu sammeln. Geld, das den Familien mit schwerkranken Kindern zu Gute kommt. Es entstehen neue Freundschaften und eine unglaubliche Kreativität.

Dieses Engagement spüren auch viele unserer Löwenherzfamilien. Sie fühlen sich von der Gemeinschaft getragen. Einerseits durch die Mitarbeiter im Haus, zugleich aber auch durch die vielen Freunde und Unterstützer in der Gesellschaft.

Zu diesem Gemeinschaftsgefühl wird auch unser Fest zum zweiten Löwenherz-Geburtstag am 24. September beitragen. Ich freue mich, Sie und Euch bei unserer Feier zu treffen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Gaby Letzing



Mit Freude bei der Arbeit: Sozialpädagogin Beate Dannenberg, Merle und Anna-Sophie halfen bei einem Geschwister-Wochenende gerne mit, den alten Bauwagen auf dem Löwenherz-Grundstück zu verschönern. Mehr dazu auf Seite 3.

Grenzenlose Hilfe für „Sir Richard“

Ebay-Forum verkauft für Kinderhospiz Spenden im Internet

Die Unterstützung für „Löwenherz“ kennt keine Grenzen – im wahrsten Sinne des Wortes. So sammeln und verkaufen Freunde unter dem Namen „Sir Richard Löwenherz“ seit fast zwei Jahren über die Internet-Auktionsplattform Ebay gespendete Sachen zugunsten des Kinderhospizes. In mehr als 4.000 Auktionen kamen dabei rund 56.000 Euro zusammen. „Das hat so riesige Kreise gezogen – das hätten wir nie für möglich gehalten“, beschreibt Elke Klos vom Team „Sir Richard“ den erstaunlichen Erfolg.

Das soziale Engagement beeindruckte die „Charity“-Abteilung der Ebay-Firmenleitung in den USA so sehr, dass sie „Löwenherz“ mit 2.500 Dollar unterstützte. „Es ist meines Wissens das erste Mal, dass in Deutschland eine private Organisation von der amerikanischen Zentrale Geld erhalten hat“, so Elke Klos.

Für diesen Erfolg hat das Team „Sir Richard“ viele Monate lang sehr engagiert gearbeitet. So schrieben die Internethelfer zahllose Beiträge („postings“)

in Internetforen, um an Diskussionen teilzunehmen und auf das Syker Kinderhospiz aufmerksam zu machen. Und sie erhielten tausende Antworten, vor allem aus den USA.

Mit immer neuen Postings hielten sie „den Ball am Rollen“. Allen voran Edmund Sieber, genannt Edi, einer der Gründer von „Sir Richard“ aus Schwaben. Er hatte sich das Kinderhospiz mit einigen Freunden angeschaut – und war begeistert. Edi motivierte den „Schwabenstammtisch“ und gemeinsam mit anderen Mitstreitern war man sich in den Chat-Rooms schnell einig, die Löwenherzen zu unterstützen.

Edi Sieber starb Mitte August nach längerer Krankheit. „Es ist gigantisch, was er gemacht hat“, fasste Elke Klos sein Werk zusammen. „Er hat sein Haus gebaut, jetzt liegt es an uns, es zu bewohnen“.

Wir sind traurig, dass unser engagierter Freund und Unterstützer Edi gestorben ist und wünschen seiner Familie und seinen Freunden viel Kraft.

Willkommen zum zweiten Geburtstag

Kinderhospiz lädt am 24. September zum Besuch ein

Mit einem „Tag der offenen Tür“ feiert das Kinderhospiz am Samstag, den 24. September, seinen zweiten Geburtstag.

In der Zeit von 11 bis 18 Uhr sind alle Interessierten, Freunde, Unterstützer – und solche, die es werden wollen – herzlich eingeladen, das Haus zu besichtigen und sich einen Eindruck zu verschaffen. Ehrenamtliche und Mitarbeiter berichten über die Arbeit mit den schwerstkranken Kindern und die Besucher können sich die verschiedenen Räume und Angebote im Kinderhospiz ansehen und erläutern lassen.

In Zelten vor dem Eingang gibt es Essen und Trinken: Bratwürste und Pommes, Kaffee und Kuchen, Bier und Cola. Der Kooperationspartner von Löwenherz, die Diakonie Freistatt, baut für Kinder und Jugendliche eine Kletterwand auf. Bei einer Tombola gibt es viele interessante Preise zu gewinnen.

In den ersten beiden Jahren seit der Eröffnung kamen 110 schwerkranke Kinder mit ihren Familien in das Kinderhospiz, erläuterte Leiterin Gaby Letzing. 15 Kinder starben. Die Pädago-

gen kümmerten sich um 200 Geschwisterkinder. Die Hälfte der schwerkranken Kinder kam aus Niedersachsen, rund 25 Prozent aus Nordrhein-Westfalen, 13 Prozent aus Bremen, die anderen aus verschiedenen Bundesländern. „Viele Kinder kamen mehrfach zu uns, haben wir festgestellt. Und besonders freut uns, dass Familien, die Löwenherz einmal kennen gelernt haben, gerne wiederkommen“, so Letzing.

Am zweiten Geburtstag stehen die Informationen für die Besucher im Vordergrund. „Es werden vermutlich keine betroffenen Familien im Haus sein – aber wenn ein Notfall eintritt und ein Kind aufgenommen werden muss, wird der Pflegebereich nicht zur Besichtigung zur Verfügung stehen“, erläuterte die Leiterin. Doch auch in den anderen Bereichen gebe es für die Interessierten viel zu sehen und in Gesprächen Interessantes zu erfahren. „Wir freuen uns sehr, den Besuchern das Kinderhospiz zu zeigen. Viele Menschen wollen die Atmosphäre unseres Hauses erleben und mehr über unsere Arbeit erfahren“, erklärte Gaby Letzing. „Diesem Wunsch kommen wir gerne nach“.



Kalender 2006

Der neue Löwenherz-Kalender ist erschienen. Es sind wieder Originalfotos von Kindern zu sehen. Der Kalender gibt einen kleinen Einblick in die Arbeit im Kinderhospiz. Ein nettes Geschenk für liebe Freunde und Verwandte. Am „Tag der offenen Tür“ kann man ihn im Kinderhospiz erhalten oder ab 26. September im Büro zum Preis von 10 Euro plus Versandkosten bestellen.

Landesbischöfin war beeindruckt

Die Landesbischöfin der evangelischen Landeskirche, Dr. Margot Käßmann, zeigte sich bei einem Besuch des Kinderhospiz Löwenherz sehr beeindruckt von der Arbeit. „Ich bin sehr dankbar, dass es in Niedersachsen einen Ort gibt, an dem schwerkranke Kinder und deren Familien aufgenommen und so gut versorgt werden.“ Löwenherz habe mit seiner Arbeit dazu beigetragen, das Thema Kind und Tod aus dem Tabubereich herauszuholen, sagte sie. Kinderhospiz-Leiterin Gaby Letzing sowie Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates hatten die Landesbischöfin empfangen und ihr das Konzept bei einem Rundgang erläutert.



Gaby Letzing (li.) und Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann

Immer wieder erhält der Verein Anfragen von Unterstützern, ob man dem Kinderhospiz auch seinen Nachlass – oder einen Teil davon – vererben kann. Ja, das ist möglich. „Löwenherz“ ist als gemeinnützig anerkannt. Man kann auf diese Weise dazu beitragen, mit seinem Vermögen die Arbeit des Hauses langfristig zu sichern.

Diese und viele weitere Fragen beantwortet die neue Info-Broschüre zum Thema Nachlass und Vererben, die Sie auf Wunsch gerne kostenlos im Büro bestellen können. Telefon (0 42 42) 59 25-0. Wenn Sie Fragen haben, hilft Ihnen Geschäftsführerin Barbara Frenker gerne weiter.

Zukunft gestalten und Gutes bewirken

Neuer Ratgeber zum Thema Nachlass gibt Überblick



Wie aus einem Bauwagen ein Schmuckstück wurde

Geschwister schwerkranker Kinder trafen sich an einem Wochenende zum „Arbeitseinsatz“

Renovieren kann ganz viel Spaß machen. Vor allem, wenn man gemeinsam anpackt und sich die Arbeiten aussuchen kann, zu denen man richtig Lust hat. Das erlebten 15 Geschwister von schwerkranken Kindern an einem August-Wochenende im Kinderhospiz Löwenherz. Die zehn Jungen und fünf Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren möbelten gemeinsam mit vier erwachsenen Helfern einen alten Bauwagen auf, so dass er jetzt wieder wie ein Schmuckstück strahlt. Er ist zwar noch nicht fertig, aber der Rest folgt bald. In diesem Bauwagen können die Löwenherz-Kinder spielen oder auch mal schlafen, wenn sie dazu Lust haben.



Das stolze Team nach der Renovierung. Mit der blauen Farbe strahlt der alte Bauwagen jetzt wieder wie neu. Auch innen wurde der Wagen erneuert.

Die Eltern brachten ihre Kinder zu Löwenherz, wo sie dann das Wochenende gemeinsam mit den pädagogischen Mitarbeitern verbrachten. Geschlafen wurde in einem großen Zelt, in einem anderen gab es Essen.

Ursprünglich hatten Pädagogen und Ehrenamtliche überlegt, den Bauwagen für die Kinder zu renovieren. „Doch dann haben wir uns gedacht, dass es vielleicht besser ist, das gemeinsam mit den Kindern zu machen“, erläutert Jens Hannekum, pädagogischer

Mitarbeiter im Kinderhospiz. „Und das war gut. Alle fanden es Klasse“.

„Am Morgen konnte sich jeder für eine Arbeit entscheiden. Dann mussten wir erst einmal die alte Verkleidung des Bauwagens abreißen“, beschreibt Merle. „Wir haben die neuen Bretter zugesägt, grundiert und farbig angestrichen. Die Fensterrahmen wurden geschliffen und neu gestrichen, da die alte Farbe abblätterte. Wir hatten viel Spaß, obwohl es oft regnete. Aber das machte uns überhaupt nichts aus“.

mich freuen, wenn es jeden Sommer so was geben würde, das wäre toll.“

Besonders beeindruckend war, wie engagiert die Kinder die Renovierung übernommen hätten, so Jens Hannekum. „Es war eine ganz tolle Gemeinschaft, absolut Super-Spitze-Toll.“ Auch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Küchenteam und den Reinigungskräften habe dazu beigetragen. „Wir hatten einen richtig Klasse Teamgeist.“



Erst Styropor, dann Holz: Die Seiten wurden gedämmt und mit neuen Brettern verkleidet.

Nils Kuhland übernahm gerne das Malen. „Ich fand es cool, die alten Felgen des Bauwagens zu streichen. Rot und Weiß waren die besten Farben für die alten Felgen. Mittags gab es Eintopf, genau richtig für das regnerische Wetter. Später suchten wir Feuerholz, weil am Abend eine Sängerin mit uns am Lagerfeuer singen wollte. Sie sang tolle Lieder, die ich schon längst vergessen hatte.“

Das Wochenende war für den Bassumer Schüler „super“. „Ich hab erkannt, dass Löwenherz nicht nur für die gehandicapten Kinder da ist, sondern auch für uns Geschwister. Ich hab viel gelernt bei diesen Arbeiten und würde



Schleifen, grundieren, streichen. Die Jungs hatten am Wochenende beim gemeinsamen Arbeiten viel Spaß.